

N I E D E R S C H R I F T

über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach vom 01.02.2016 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses der Stadtwerke waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Betriebsausschuss Stadtwerke ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Volker Kranenberg

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Richter

2. stellv. Vorsitzender Björn Rose

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Sachkundiger Bürger Dipl.-Kfm. Reinhard Kretschmann

Sachkundiger Bürger Dirk Vedder

Stadtverordneter Helmut Schillingmann

Stadtverordneter Uwe Schieder

Stadtverordneter Torsten Stommel

Sachkundiger Bürger Rüdiger Goldmann

Sachkundiger Bürger Jürgen Schoder

Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha

Sachkundiger Bürger Bernd Schneider (B90/G) Vertretung für Herrn Andreas Dißmann

Stadtverordneter Gerhard Nottenkämper

VA. Heinz Breidenbach

VA. Michael Junklewitz

Verwaltung

VA. Harald Kawczyk

Walter Kirkes

Christina Mittler

Gäste

Herr Kebben von der Agger Energie

Entschuldigt:

Mitglieder

Sachkundiger Bürger Andreas Dißmann

Die Niederschrift führt: Christina Mittler

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 18:42 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 V. Nachtrag zur Betriebssatzung der Stadt Gummersbach für den
Eigenbetrieb Stadtwerke Gummersbach vom 10.11.2005
Vorlage: 02828/2016
- TOP 3 Änderung der Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke
Gummersbach (Wasserwerk) vom 01.02.2016
Vorlage: 02819/2016
- TOP 4 Kanalneubau Halstenbachstraße
Vorlage: 02814/2016
- TOP 5 Neues BHKW im Heizwerk Singerbrink
Vorlage: 02830/2016
- TOP 6 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Herr Kranenberg erläutert die Niederschrift der 9. Sitzung.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 17

TOP 2

**V. Nachtrag zur Betriebssatzung der Stadt Gummersbach für den Eigenbetrieb
Stadtwerke Gummersbach vom 10.11.2005**

Vorlage: 02828/2016

Herr Kawczyk erläutert die Vorlage. Alle Anwesenden werden gebeten, die bereits erhaltene Betriebssatzung durch die Tischvorlage auszutauschen, da noch eine kleine Ergänzung erforderlich war.

Die neue Fassung der Betriebssatzung wird vorgestellt. Der Auslöser der Änderungen war die AggerEnergie, die einen weiteren Betriebszweig aufnehmen möchte. Dabei handelt es sich um das Errichten, Halten und das Betreiben von Infrastruktur für Telekommunikationseinrichtungen. Da die Stadtwerke mittelbarer Partner sind, musste dies entsprechend in der Satzung §1 Abs.2 übernommen werden.

Des Weiteren hat man in §3 die Veränderung vorgenommen, dass die Stellvertreter nicht mehr vom Betriebsausschuss sondern, sowie der Betriebsleiter, vom Rat gewählt werden. Zukünftig können die Stellvertreter den Betriebsleiter nur noch gemeinsam vertreten.

Die weiteren Änderungen waren notwendig, um die gängige Praxis im Betriebsablauf satzungskonform abzusichern.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 17

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschliesst den der Originalniederschrift beigefügten V. Nachtrag zur Betriebssatzung der Stadt Gummersbach vom 10.11.2005 für den Eigenbetrieb Stadtwerke Gummersbach.

TOP 3

Änderung der Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 01.02.2016

Vorlage: 02819/2016

Herr Kawczyk erläutert die Vorlage. Er teilt mit, dass nur eine Aktualisierung des Datums vorgenommen wurde.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 17

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt die der Originalniederschrift beigelegten Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 01.02.2016. Grundlage ist die AVB Wasser V vom 01. April 1980 in der Fassung vom 11.12.2014.

TOP 4

Kanalneubau Halstenbachstraße

Vorlage: 02814/2016

Herr Kirkes erläutert die Vorlage.

Die „Halstenbachstraße“ wird im Sommer 2016 vom Land saniert, so dass es sich für die Stadtwerke angeboten hat, sich dieser Maßnahme anzuschließen.

Die Eigentümer auf diesem Bauabschnitt möchte einen eigenen Kanalanschluss. Die Gebühren die dafür anfallen, trägt der Bürger selber.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 17

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme weiter so zu betreiben, dass die Durchführung im Jahr 2016 sicher gestellt ist.

TOP 5

Neues BHKW im Heizwerk Singerbrink

Vorlage: 02830/2016

Herr Kebben von der AggerEnergie stellt sich als Ansprechpartner für Wärmelieferung vor und gibt einen Überblick über das neue BHKW.

Das alte Heizkraftwerk lief nun seit 2002 und es stand jetzt eine größere Revision an. Diese hätte sich im Verhältnis zu einem neuen BHKW nicht mehr gelohnt. Da die BHKW's demnächst aus der Förderung raus fallen, war es wirtschaftlicher jetzt ein neues BHKW anzuschaffen.

Durch das neue BHKW wird mehr Strombezug verdrängt und ins eigene Netz eingespeist. Man erweitert die Leistung von 5000h/a auf 6000h/a und hat 70% des Strombedarfes als Eigenerzeugnis. Zudem geht die KWK Förderung direkt an die Stadtwerke. Der Vertrag wurde wieder in Form der Gebrauchsüberlassung abgeschlossen, was den Vorteil hat, dass der erzeugte Strom günstiger ist. Die Stadtwerke tragen das Risiko, sind aber nicht in der EEG Umlage und somit günstiger.

Das BHKW wurde am 23.12.2015 in Betrieb genommen, da ab 2016 ein neues KWG Gesetz in Kraft tritt. Laut diesem Gesetz muss man seinen erzeugten Strom selber vermarkten. Einen direkten Abnehmer zu finden kann problematisch werden.

Der erzeugte Strom wird direkt in das Netz des Gumbalas eingespeist, der überschüssige Rest verkauft.

Es wird die Frage gestellt, wie hoch die Investition für das neue BHKW ist. Diese beträgt 300.000,00 € bis 400.000,00 €.

Das alte BHKW wurde bei dem Hersteller des neuen BHKW's „Lindenberg Anlagen“, aus Overath, in Zahlung gegeben.

Bei dem Hersteller besteht nun auch ein Wartungsvertrag.

Insgesamt führt dies zu Ersparnissen von 160T€/Jahr netto.

Herr Kebben beendet seinen Vortrag und verlässt den Raum.

TOP 6

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Gez.
Volker Kranenberg
Vorsitz

Gez.
Harald Kawczyk
Betriebsleitung

Gez.
Christina Mittler
Schriftführung